

# Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i> . . . . .		V
<i>Vorwort der 21. Auflage</i> . . . . .		VII
<i>Vorwort der 1. Auflage</i> . . . . .		VIII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> . . . . .		XXI
<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .		XXVI
<i>Fest- und Gedächtnisschriftenverzeichnis</i> . . . . .		XXIX

## Einleitung

### Straftaten gegen Vermögenswerte

I. Straftaten gegen das Eigentum und gegen einzelne Vermögenswerte . . . . .	2	1
II. Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes . . . . .	3	2
III. Gesetzliche Neuerungen . . . . .	11	5

## Teil I

### Straftaten gegen das Eigentum

#### 1. Kapitel Sachbeschädigungs- und Computerdelikte

<b>§ 1 Die einzelnen Straftatbestände</b> . . . . .	12	6
I. Einfache Sachbeschädigung . . . . .	13	6
1. Rechtsnatur und Reform . . . . .	13	6
2. Geschütztes Rechtsgut . . . . .	16	7
3. Täter und Gegenstand der Tat . . . . .	17	8
4. Tathandlungen . . . . .	21	9
a) Beschädigen . . . . .	23	10
b) Zerstören . . . . .	36	14
c) Verändern des Erscheinungsbildes . . . . .	37	15
5. Abgrenzung zur bloßen Sachentziehung . . . . .	41	17
6. Subjektiver Tatbestand . . . . .	42	18
<b>Prüfungsaufbau Sachbeschädigung, § 303</b> . . . . .	43	19
II. Zerstörung von Bauwerken und von wichtigen Arbeitsmitteln . . . . .	44	20
1. Zerstörung von Bauwerken . . . . .	44	20
2. Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel . . . . .	47	21

III.	Gemeinschädliche Sachbeschädigung . . . . .	48	21
1.	Schutzgut und Schutzzweck . . . . .	49	21
2.	Unrechtstatbestand . . . . .	50	22
IV.	Datenveränderung und Computersabotage . . . . .	58	24
1.	Datenveränderung . . . . .	59	25
	Prüfungsaufbau Datenveränderung, § 303a . . . . .	61	27
2.	Computersabotage . . . . .	62	28
	Prüfungsaufbau Computersabotage, § 303b . . . . .	67	30
2. Kapitel			
Diebstahl und Unterschlagung			
§ 2	Der Grundtatbestand des Diebstahls . . . . .	68	31
I.	Systematischer Überblick . . . . .	69	31
1.	Gegenüberstellung von Diebstahl und Unterschlagung . . . . .	69	31
2.	Qualifizierte und privilegierte Diebstahlsfälle . . . . .	72	33
II.	Das Diebstahlsobjekt . . . . .	73	33
1.	Begriff der Sache . . . . .	74	33
2.	Beweglichkeit . . . . .	78	35
3.	Fremdheit . . . . .	79	35
III.	Die Wegnahme . . . . .	82	37
1.	Wegnahme und Gewahrsamsbegriff . . . . .	82	37
2.	Eigentum und Gewahrsam . . . . .	85	38
3.	Einzelprobleme und Erscheinungsformen des Gewahrsams . . . . .	86	39
a)	Gewahrsamswille . . . . .	87	40
b)	Tatsächliche Sachherrschaft und Verkehrsauffassung . . . . .	90	41
c)	Besitz und Gewahrsam . . . . .	93	42
d)	Mitgewahrsam . . . . .	96	43
e)	Abgrenzungskriterium zur Unterschlagung . . . . .	97	43
f)	Gewahrsam bei verschlossenen Behältnissen . . . . .	105	46
g)	Gewahrsamsverlust . . . . .	109	47
4.	Vollendung der Wegnahme . . . . .	111	48
a)	Bruch fremden Gewahrsams . . . . .	115	49
b)	Begründung neuen Gewahrsams . . . . .	121	51
5.	Vollendung und Beendigung des Diebstahls . . . . .	131	56
IV.	Der subjektive Unrechtstatbestand des Diebstahls . . . . .	133	56
1.	Tatbestandsvorsatz . . . . .	136	57
2.	Entwicklung des Zueignungsbegriffs in Wissenschaft und Rechtsprechung . . . . .	140	58
a)	Bedeutung der Erweiterung durch das 6. StrRG . . . . .	140	58

b) Substanz-, Sachwert- und Vereinigungstheorie . . . . .	142	59
c) Eigene Stellungnahme . . . . .	148	61
3. Einzelemente des Zueignungsbegriffs . . . . .	150	62
a) Aneignung . . . . .	151	62
b) Enteignung . . . . .	156	63
4. Absichtsbegriff im Diebstahlstatbestand . . . . .	163	65
a) Handeln mit <i>animus rem sibi habendi</i> . . . . .	164	66
b) Handeln mit Drittzueignungsabsicht . . . . .	166	67
5. Problematische Fallgestaltungen . . . . .	171	70
a) Rückveräußerung an den Eigentümer . . . . .	172	70
b) Entwendung von Legitimationspapieren . . . . .	174	72
c) Entwendung von Ausweispapieren . . . . .	176	73
d) Entwendung von Geldautomatenkarten . . . . .	177	73
e) Grenzen der Sachwerttheorie . . . . .	185	76
f) Hinweise zum Selbststudium . . . . .	192	79
6. Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung . . . . .	200	81
7. Maßgeblicher Zeitpunkt in subjektiver Hinsicht . . . . .	204	83
<b>Prüfungsaufbau Diebstahl, § 242 . . . . .</b>	<b>204</b>	<b>83</b>
<b>§ 3 Besonders schwere Fälle des Diebstahls . . . . .</b>	<b>205</b>	<b>84</b>
I. Die Reform des § 243 und die Bedeutung der Regelbeispielmethode . . . . .	206	85
1. Von der Qualifikation zu Regelbeispielen . . . . .	206	85
2. Regelbeispiele als Strafzumessungsregeln . . . . .	207	85
3. Problematik des Versuchs . . . . .	211	87
a) Versuch als besonders schwerer Fall . . . . .	212	88
b) Versuchsbeginn . . . . .	219	91
4. Vorsatzerfordernis und Teilnahme . . . . .	220	92
II. Die einzelnen Regelbeispiele des § 243 I . . . . .	221	92
1. Einbruchs-, Einsteige-, Nachschlüssel- und Verweildiebstahl (Nr 1) . . . . .	222	92
a) Geschützte Räumlichkeiten . . . . .	223	93
b) Handlungsmodalitäten . . . . .	225	94
c) Zeitpunkt des Diebstahlsvorsatzes . . . . .	232	96
2. Überwindung besonderer Schutzvorrichtungen (Nr 2) . . . . .	233	97
3. Gewerbsmäßiger Diebstahl (Nr 3) . . . . .	239	99
4. Kirchendiebstahl (Nr 4) . . . . .	240	100
5. Gemeinschädlicher Diebstahl (Nr 5) . . . . .	241	100
6. Ausnutzung fremder Notlagen (Nr 6) . . . . .	242	101
7. Waffen- und Sprengstoffentwendung (Nr 7) . . . . .	243	101
8. Konkurrenzen . . . . .	244	102
III. Die Ausschlussklausel des § 243 II . . . . .	248	104
1. Voraussetzungen des Geringwertigkeitsbezugs . . . . .	249	104

2. Geringwertigkeitsbegriff . . . . .	252	106
3. Problematik des Vorsatzwechsels . . . . .	255	107
<b>Prüfungsaufbau</b> Besonders schwerer Fall des Diebstahls, § 243 . . . . .	261	110
 <b>§ 4 Diebstahl mit Waffen, Wohnungseinbruchs- und Bandendiebstahl</b> . . . . .	262	111
I. Diebstahl mit Waffen . . . . .	263	111
1. Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen . . . . .	264	111
a) Beisichführen von Waffen . . . . .	265	112
b) Beisichführen eines anderen gefährlichen Werkzeugs . . . . .	272	116
2. Diebstahl mit sonstigen Werkzeugen und Mitteln . . . . .	284	123
II. Wohnungseinbruchsdiebstahl . . . . .	289	126
III. Bandendiebstahl . . . . .	295	129
1. Bandenbegriff . . . . .	297	130
2. Bandenmäßige Begehung . . . . .	301	132
3. Schwerer Bandendiebstahl . . . . .	303	133
<b>Prüfungsaufbau</b> Diebstahlsqualifikationen, § 244 . . . . .	304	135
 <b>§ 5 Unterschlagung und Veruntreuung</b> . . . . .	305	136
I. Einfache Unterschlagung . . . . .	306	136
1. Struktur, Rechtsgut und Tatobjekt . . . . .	307	136
2. Tathandlung . . . . .	309	137
a) Manifestation des Zueignungswillens . . . . .	309	137
b) Beispiele . . . . .	313	139
3. Besitz oder Gewahrsam . . . . .	316	142
4. Rechtswidrigkeit der Zueignung und Vorsatz . . . . .	320	145
II. Veruntreuende Unterschlagung . . . . .	321	145
III. Mehrfache Zueignung und Subsidiaritätsklausel . . . . .	325	147
1. „Gleichzeitige“ Zueignung . . . . .	326	148
2. „Wiederholte“ Zueignung . . . . .	328	149
<b>Prüfungsaufbau</b> Unterschlagung, § 246 . . . . .	332	152
 <b>§ 6 Privilegierte Fälle des Diebstahls und der Unterschlagung</b> . . . . .	333	153
I. Haus- und Familiendiebstahl . . . . .	334	153
1. Privilegierungsgrund und Anwendungsbereich . . . . .	334	153
2. Beziehung zwischen Täter und Verletztem . . . . .	336	154
II. Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen . . . . .	338	154
III. Irrtumsfragen . . . . .	340	155

## 3. Kapitel

**Raub**

<b>§ 7 Der Grundtatbestand des Raubes . . . . .</b>	342	156
I. Die Unrechtsmerkmale des Raubes . . . . .	343	156
1. Grundstruktur und Schutzgüter des Raubes . . . . .	344	157
2. Qualifizierte Nötigungsmittel . . . . .	346	157
a) Gewalt gegen eine Person . . . . .	347	158
b) Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben . . . . .	353	160
3. Subjektiver Tatbestand, Tatbeteiligung und Versuch . . .	355	161
a) Subjektiver Tatbestand . . . . .	355	161
b) Beteiligung . . . . .	356	162
c) Versuch . . . . .	359	164
II. Sachentwendung bei fortwirkenden, nicht zu Raubzwecken geschaffenen Zwangslagen . . . . .	361	165
1. Fortdauer der Gewaltanwendung . . . . .	362	166
2. Ausnutzung der Gewaltwirkung . . . . .	363	166
<b>Prüfungsaufbau Raub, § 249 . . . . .</b>	365	168
<b>§ 8 Raubqualifikationen . . . . .</b>	366	169
I. Schwerer Raub . . . . .	367	169
1. Überblick über die Neufassung des § 250 . . . . .	367	169
2. Einfache Raubqualifikationen . . . . .	369	170
a) Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen . . . . .	369	170
b) Raub mit sonstigen Werkzeugen oder Mitteln . . . .	372	171
c) Gesundheitsgefährdender Raub . . . . .	376	174
d) Bandenraub . . . . .	378	175
3. Schwere Raubqualifikationen . . . . .	379	175
a) Verwendung von Waffen oder gefährlichen Werkzeugen . . . . .	380	176
b) Bewaffneter Bandenraub . . . . .	384	179
c) Schwere körperliche Misshandlung und Lebensgefährdung . . . . .	385	180
<b>Prüfungsaufbau Schwerer Raub, § 250 . . . . .</b>	385	180
II. Raub mit Todesfolge . . . . .	386	182
1. Folge und raubspezifische Gefahr . . . . .	387	182
2. Leichtfertigkeit . . . . .	389	184
3. Versuch und Rücktritt . . . . .	391	184
<b>Prüfungsaufbau Raub mit Todesfolge, § 251 . . . . .</b>	392	186

4. Kapitel

**Raubähnliche Sonderdelikte**

<b>§ 9 Räuberischer Diebstahl und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer . . . . .</b>	393	187
I. Räuberischer Diebstahl . . . . .	393	187
1. Rechtsnatur . . . . .	394	187
2. Objektiver Tatbestand . . . . .	396	188
a) Vortat und Anwendungsbereich . . . . .	397	188
b) Betreffen und Nötigungsmittel . . . . .	401	190
3. Subjektiver Tatbestand . . . . .	403	191
4. Beteiligungsfälle . . . . .	406	193
5. Erschwerungsgründe und Abgrenzungsfragen . . . . .	409	194
Prüfungsaufbau Räuberischer Diebstahl, § 252 . . . . .	413	197
II. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer . . . . .	414	198
1. Struktur des Delikts . . . . .	415	198
2. Tatbestand . . . . .	417	200
a) Verübung eines Angriffs . . . . .	417	200
b) Ausnutzung der besonderen Verhältnisse des Straßenverkehrs . . . . .	420	202
c) Subjektive Merkmale . . . . .	424	205
3. Vollendung, Versuch und Rücktritt . . . . .	425	205
Prüfungsaufbau Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, § 316a . . . . .	428	209

Teil II

**Straftaten gegen sonstige spezialisierte Vermögenswerte**

5. Kapitel

**Gebrauchs- und Verbrauchsanmaßung**

<b>§ 10 Unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen und Pfandsachen sowie Entziehung elektrischer Energie . . . . .</b>	430	210
I. Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs . . . . .	431	211
1. Schutzzweck, Schutzobjekt und Berechtigter . . . . .	431	211
2. Ingebrauchnehmen des Fahrzeugs . . . . .	434	212
3. Verhältnis zu den Zueignungsdelikten . . . . .	439	214
Prüfungsaufbau Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs, § 248b . . . . .	442	216
II. Unbefugter Gebrauch von Pfandsachen . . . . .	443	216
III. Entziehung elektrischer Energie . . . . .	444	217

**6. Kapitel****Verletzung von Aneignungsrechten**

<b>§ 11 Jagd- und Fischwilderei</b> . . . . .	447	219
I. Jagdwilderei . . . . .	448	219
1. Rechtsgut und Schutzfunktion . . . . .	448	219
2. Objektiver Tatbestand . . . . .	450	220
a) Tatobjekte und Tathandlungen . . . . .	450	220
b) Verletzung fremden Jagd- oder Jagdausübungrechts	452	221
3. Zueignung gefangenen oder erlegten Wildes durch Dritte	455	222
4. Vorsatz und Irrtumsfälle . . . . .	457	223
5. Strafantragserfordernis . . . . .	461	224
6. Besonders schwere Fälle der Wilderei . . . . .	462	225
II. Fischwilderei . . . . .	466	226
<b>Prüfungsaufbau</b> Jagdwilderei, § 292 . . . . .	466	227

**7. Kapitel****Vereiteln und Gefährden von Gläubigerrechten**

<b>§ 12 Pfandkehr und Vollstreckungsvereitelung</b> . . . . .	467	228
I. Pfandkehr . . . . .	467	228
1. Schutzfunktion, Täterkreis und Tathandlung . . . . .	468	228
2. Subjektiver Tatbestand . . . . .	472	229
II. Vereiteln der Zwangsvollstreckung . . . . .	474	230
1. Schutzgut und Gläubigerbegriff . . . . .	475	231
2. Objektiver Tatbestand . . . . .	476	231
a) Drohen der Zwangsvollstreckung und Tathandlung .	476	231
b) Täterschaft und Teilnahme . . . . .	480	233
3. Subjektiver Tatbestand und Antragserfordernis . . . . .	481	233
<b>Prüfungsaufbau</b> Vereiteln der Zwangsvollstreckung, § 288	484	235

**Teil III****Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes****8. Kapitel****Betrug und betrugsverwandte Tatbestände**

<b>§ 13 Betrug</b> . . . . .	485	236
I. Schutzgut und Tatbestandsaufbau des Betrugs . . . . .	485	236
II. Der objektive Tatbestand des § 263 . . . . .	489	238
1. Täuschung über Tatsachen . . . . .	490	238
a) Tatsachenbegriff . . . . .	493	239
b) Täuschung durch aktives Tun . . . . .	496	241

c) Täuschung durch Unterlassen . . . . .	503	247
2. Erregen oder Unterhalten eines Irrtums . . . . .	510	250
3. Vermögensverfügung . . . . .	515	254
a) Begriff und Funktion der Verfügung . . . . .	515	254
b) Verfügungsbewusstsein . . . . .	518	255
c) Ursächlicher und funktionaler Zusammenhang . . . . .	521	256
d) Wissensdiskrepanzen und Wissenszurechnung . . . . .	527	258
4. Vermögensbeschädigung . . . . .	529	259
a) Vermögensbegriff . . . . .	530	259
b) Vermögensschaden . . . . .	538	263
5. Schadensberechnung . . . . .	539	264
a) Eingehungs- und Erfüllungsbetrug . . . . .	539	264
b) Vermögensschutz und Dispositionsfreiheit . . . . .	544	267
c) Schadenskompensation durch gesetzliche Ansprüche und Rechte . . . . .	548	268
d) Individueller Schadenseinschlag . . . . .	550	269
e) Soziale Zweckverfehlung . . . . .	553	271
f) Einsatz von Vermögenswerten zu missbilligten Zwecken . . . . .	564	275
g) Ansprüche aus gesetz- oder sittenwidrigen Geschäften . . . . .	568	277
h) Schadensgleiche Vermögensgefährdung . . . . .	572	278
i) Weitere Einzelfälle . . . . .	580	282
III. Subjektiver Tatbestand . . . . .	581	284
1. Vorsatz . . . . .	581	284
2. Absicht rechtswidriger Bereicherung . . . . .	583	285
a) Absicht . . . . .	583	285
b) Rechtswidrigkeit des erstrebten Vorteils . . . . .	585	286
c) Unmittelbarkeitsbeziehung . . . . .	588	288
d) Bereicherungsabsicht und Teilnahme . . . . .	590	289
IV. Regelbeispiele und Qualifikation . . . . .	591	290
1. Regelbeispiele . . . . .	591	290
2. Qualifikation . . . . .	598	293
V. Sicherungsbetrug und Verfolgbarkeit . . . . .	599	293
1. Sicherungsbetrug . . . . .	599	293
2. Verfolgbarkeit . . . . .	600	294
Prüfungsaufbau Betrug, § 263 . . . . .	600	294
<b>§ 14 Computerbetrug . . . . .</b>	<b>601</b>	<b>296</b>
I. Zweck, Rechtsgut und Einordnung der Vorschrift . . . . .	601	296
II. Tatbestand . . . . .	604	297
1. Zwischenfolge, Erfolg und Bereicherungsabsicht . . . . .	604	297
2. Tathandlungen . . . . .	608	299
Prüfungsaufbau Computerbetrug, § 263a . . . . .	621	307

<b>§ 15 Abgrenzung zwischen Betrug und Diebstahl . . . . .</b>	<b>622</b>	<b>308</b>
I. Sachbetrug und Trickdiebstahl . . . . .	623	308
1. Ausschlussverhältnis . . . . .	623	308
2. Abgrenzungskriterien . . . . .	624	309
a) Unmittelbarkeit . . . . .	625	309
b) Freiwilligkeit . . . . .	631	311
c) Verfügungsbewusstsein . . . . .	639	315
II. Diebstahl in mittelbarer Täterschaft und sog.		
Dreiecksbetrug . . . . .	640	316
1. Dreipersonenverhältnisse . . . . .	641	317
2. Abgrenzungskriterien . . . . .	642	317
3. Folgerungen . . . . .	646	319
<b>§ 16 Versicherungsmissbrauch, Vortäuschen eines Versicherungsfalls und Erschleichen von Leistungen . . . . .</b>	<b>654</b>	<b>322</b>
I. Versicherungsmissbrauch . . . . .	654	322
1. Struktur und Schutzgut . . . . .	656	322
2. Tatobjekt und Tathandlungen . . . . .	657	323
3. Subjektiver Tatbestand . . . . .	659	324
4. Vollendung und Versuch . . . . .	660	325
II. Vortäuschen eines Versicherungsfalls . . . . .	662	326
1. Das Regelbeispiel des § 263 III 2 Nr 5 . . . . .	662	326
a) Tatobjekte und Vorbereitungshandlungen . . . . .	663	327
b) Vortäuschung eines Versicherungsfalls . . . . .	664	327
2. Zum Verhältnis von § 265 zu § 263 I, II, III 2 Nr 5 . . . . .	667	328
<b>Prüfungsaufbau Versicherungsmissbrauch, § 265 . . . . .</b>	668	330
III. Erschleichen von Leistungen . . . . .	669	330
1. Tatbestandsüberblick . . . . .	670	330
2. Erschleichen als Ausführungshandlung . . . . .	673	331
3. Leistungs- und Warenautomaten sowie Einrichtungen . . . . .	678	334
4. Vorsatz, Versuch und Verfolgbarkeit . . . . .	680	336
<b>Prüfungsaufbau Erschleichen von Leistungen, § 265a . . . . .</b>	682	337
<b>§ 17 Subventions-, Kapitalanlage-, Kredit- und Submissionsbetrug . . . . .</b>	<b>683</b>	<b>337</b>
I. Subventionsbetrug . . . . .	684	337
1. Schutzzweck und Deliktsnatur . . . . .	684	337
2. Subventionsbegriff . . . . .	688	338
3. Tathandlungen und Strafbarkeit . . . . .	692	339
II. Kapitalanlagebetrug . . . . .	696	341
III. Kreditbetrug . . . . .	698	342
IV. Submissionsbetrug . . . . .	701	343
1. Submissionsabsprachen und Submissionsbetrug . . . . .	701	343

2. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen . . . . .	703	344
3. Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr . . . . .	704	345
<b>9. Kapitel</b> <b>Erpressung, räuberische Erpressung und erpresserischer Menschenraub</b>		
<b>§ 18 Erpressung und räuberische Erpressung</b> . . . . .	705	346
I. Erpressung . . . . .	706	346
1. Deliktsstruktur und Schutzgüter . . . . .	706	346
2. Objektiver Tatbestand . . . . .	707	347
a) Nötigungsmittel . . . . .	708	347
b) Vermögensverfügung . . . . .	709	348
c) Vermögensnachteil . . . . .	716	352
3. Subjektiver Tatbestand . . . . .	718	353
4. Rechtswidrigkeit und Vollendung . . . . .	721	355
5. Konkurrenzen . . . . .	723	356
Prüfungsaufbau Erpressung, § 253 . . . . .	724	357
II. Räuberische Erpressung . . . . .	725	358
1. Tatbestandsstruktur und Nötigungsmittel . . . . .	726	358
2. Abgrenzung zum Raub . . . . .	728	359
3. Rechtsprechungsbeispiele . . . . .	734	361
Prüfungsaufbau Räuberische Erpressung, § 255 . . . . .	737	363
<b>§ 19 Erpresserischer Menschenraub</b> . . . . .	738	364
I. Tatbestandsstruktur und Schutzgut . . . . .	739	364
II. Tatbestand . . . . .	741	365
Prüfungsaufbau Erpresserischer Menschenraub, § 239a . . . . .	745	368
<b>10. Kapitel</b> <b>Untreue und untreueähnliche Delikte</b>		
<b>§ 20 Untreue</b> . . . . .	746	370
I. Übersicht zu § 266 . . . . .	747	370
1. Schutzgut und Deliktscharakter . . . . .	747	370
2. Tatbestandliche Ausgestaltung . . . . .	749	371
II. Missbrauchstatbestand . . . . .	751	372
1. Verfügungs- und Verpflichtungsbefugnis . . . . .	751	372
2. Vermögensbetreuungspflicht . . . . .	752	373
3. Missbrauchshandlung . . . . .	753	373
4. Nachteilszufügung . . . . .	767	379

<b>III.</b>	<b>Treubruchstatbestand . . . . .</b>	<b>768</b>	<b>380</b>
1.	Treueverhältnis, Vermögensbetreuungspflicht und Pflichtverletzung . . . . .	769	380
2.	Nachteilszufügung . . . . .	775	385
3.	Vorsatz . . . . .	781	389
4.	Fragen des Allgemeinen Teils und Regelbeispiele . . . . .	786	392
	<b>Prüfungsaufbau Untreue, § 266 . . . . .</b>	<b>786</b>	<b>392</b>
<b>§ 21</b>	<b>Untreueähnliche Delikte . . . . .</b>	<b>787</b>	<b>393</b>
I.	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt . . . . .	787	393
1.	Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen . . . . .	787	393
2.	Heimliches Nichtabführen einbehaltenden Arbeitsentgelts an Dritte . . . . .	790	396
II.	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten . . . . .	791	396
1.	Zweck der Vorschrift . . . . .	792	397
2.	Tatbestand . . . . .	794	397
	<b>Prüfungsaufbau Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten, § 266b . . . . .</b>	<b>801</b>	<b>401</b>
 11. Kapitel			
<b>Begünstigung, Hehlerei und Geldwäsche</b>			
<b>§ 22</b>	<b>Begünstigung . . . . .</b>	<b>802</b>	<b>402</b>
I.	Schutzgut und Deliktseinordnung . . . . .	803	402
II.	Tatbestand . . . . .	805	403
1.	Merkmale der Vortat . . . . .	805	403
2.	Tathandlung . . . . .	808	405
3.	Vorsatz und Begünstigungsabsicht . . . . .	812	406
a)	Vorsatz . . . . .	812	406
b)	Begünstigungsabsicht . . . . .	813	406
4.	Tatvollendung . . . . .	817	408
III.	Selbstbegünstigung und Begünstigung durch Vortatbeteiligte . . . . .	818	408
1.	Selbstbegünstigung . . . . .	818	408
2.	Auswirkungen der Vortatbeteiligung . . . . .	819	409
IV.	Verfolgbarkeit . . . . .	820	410
	<b>Prüfungsaufbau Begünstigung, § 257 . . . . .</b>	<b>822</b>	<b>411</b>
<b>§ 23</b>	<b>Hehlerei . . . . .</b>	<b>823</b>	<b>411</b>
I.	Schutzgut und Wesen der Hehlerei . . . . .	823	411
II.	Gegenstand und Vortat der Hehlerei . . . . .	825	412
1.	Tatobjekt . . . . .	826	412

2. Zusammenhang zwischen Vortat und Hehlerei . . . . .	828	413
3. Fortbestehen der rechtswidrigen Vermögenslage . . . . .	835	415
<b>III. Hehlereihandlungen . . . . .</b>	<b>843</b>	<b>418</b>
1. Sich oder einem Dritten verschaffen . . . . .	845	418
a) Einvernehmliche Erlangung der Verfügungsgewalt .	846	418
b) Problemfälle . . . . .	851	420
2. Absetzen und Absetzenhelfen . . . . .	857	421
a) Begriffliche Abgrenzung . . . . .	859	422
b) Vollendung und Absatzerfolg . . . . .	862	423
c) Bedeutung im Einzelnen . . . . .	865	424
<b>IV. Subjektiver Tatbestand . . . . .</b>	<b>871</b>	<b>427</b>
1. Vorsatz . . . . .	871	427
2. Bereicherungsabsicht . . . . .	873	427
<b>V. Vollendung und Versuch . . . . .</b>	<b>875</b>	<b>428</b>
<b>VI. Vortatbeteiligung und Hehlerei . . . . .</b>	<b>879</b>	<b>430</b>
1. Vortäterschaft und Hehlerei . . . . .	880	430
2. Vortatteilnahme und Hehlerei . . . . .	881	430
3. Rückerwerb der Beute durch den Vortäter . . . . .	882	431
<b>VII. Verfolgbarkeit und Strafschärfung . . . . .</b>	<b>885</b>	<b>432</b>
1. Verweisung auf §§ 247, 248a . . . . .	885	432
2. Qualifikationen . . . . .	886	432
<b>Prüfungsaufbau Hehlerei, § 259 . . . . .</b>	<b>888</b>	<b>433</b>
 <b>§ 24 Geldwäsche und Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte . . . . .</b>	 <b>889</b>	 <b>434</b>
I. Entstehung, Zweck und Rechtsgut . . . . .	890	434
II. Tatbestand . . . . .	892	436
1. Tatobjekt, Vortat und Täter . . . . .	892	436
2. Tathandlungen . . . . .	897	439
3. Tatbestandseinschränkungen . . . . .	899	440
<b>Prüfungsaufbau Geldwäsche, § 261 . . . . .</b>	<b>901</b>	<b>444</b>
 <b>Sachverzeichnis . . . . .</b>	 445	